



Ampel-Chaos in Salzburg

Kronen Zeitung/Gesamt | Seite 22 | 13. Oktober 2020
Auflage: 728.922 | Reichweite: 2.041.000
Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben.
SPORTUNION Österreich

Ampel-Chaos in Salzburg

Auf Geheiß vom Landeshauptmann gelten im Tennengau für Kindergärten nun strengere Regeln. Die zuständige Landesrätin ist sauer.

Die Corona-Fälle in Salzburg steigen weiter an, besonders betroffen ist weiterhin der Tennengau. Dort gelten nun verschärfte Maßnahmen: Im gesamten Bezirk dürfen Eltern ab sofort keine Kindergärten mehr betreten – sie müssen ihren Nachwuchs direkt an der Eingangstüre abgeben. Diese Verordnung stammt von Landeshauptmann Wil-

Besonders betroffen ist der Ort Kuchl. Dort gibt es zirka 70 Infizierte. Hier wurde die Sperrstunde auf 17 vorverlegt – viele Gastromomen sperren ihre Lokale erst gar nicht auf.

„Der Sport darf nicht der Buhmann sein“

Kritisch reagierten die Sport-Dachverbände auf die starken Einschränkungen im Sportbereich. Wo neben Veranstaltungen auch der Trainingsbetrieb sowie Vereinskoooperationen an Schulen eingestellt werden. „Der Sport darf

nicht wieder der Buhmann sein“, fordert ASVO-Präsident Christian Purrer. „Bewegung hat positive Auswirkungen auf Gesundheit und Psyche. Er gehört gefördert, nicht stillgelegt!“

In die gleiche Kerbe schlagen seine Kollegen: „Es gibt keine Hinweise auf erhöhte Ansteckungsgefahr bei der Sportausübung“, so Peter McDonald (Sportunion). Und auch ASKO-Boss Hermann Krist meint: „Im Sport alles undifferenziert zuzusperren ist ein Wahnsinn.“ N. Klinger/A. Richter